

LOKALE CHARTA FÜR DAS ZUSAMMENLEBEN



Gute Lebensqualität und friedliches Zusammenleben

In Düdelingen schreiben wir gute Lebensqualität ganz groß und legen Wert auf ein friedliches Zusammenleben. Jede Generation hat hier ihren Platz und jede*r ist willkommen! Die Charta für das Zusammenleben wurde ausgearbeitet, um die Menschen unserer Stadt dabei zu unterstützen, das gute Zusammenleben und das gegenseitige Verständnis zu fördern.

Diese Charta ist auf Initiative des Schöf*innenkollegiums vom Service Ensemble Quartiers Dudelage von Inter-Actions a.s.b.l. und von der Gleichstellungsdienststelle der Stadt Düdelingen zusammengestellt worden.

Die Inhalte der Charta wurden in einem partizipativen Prozess erhoben, indem verschiedene Kommissionen, die Verantwortlichen aller Gemeindedienststellen und das Düdeler Bürgerpanel befragt wurden. Die Charta gibt die Ideen all dieser Menschen wieder, wie Zusammenleben hier gut gelingen kann. Jeder Mensch soll sich in unserer Stadt wohlfühlen können und jede Person trägt ihren eigenen Anteil dazu bei, dass wir alle in einer respektvollen Gemeinschaft leben können. Nur zusammen können wir die Gesellschaft gestalten, in der wir leben möchten.

Alle Einwohner*innen von Düdelingen sind eingeladen, diese Charta zu unterzeichnen. Die Unterschrift symbolisiert das Engagement der Person, aktiv ihren Beitrag zum friedlichen Zusammenleben zu leisten. Künftig wird die Charta in unserer Stadt bei verschiedenen Veranstaltungen, und besonders jenen, die einen Raum zur Begegnung öffnen, zur Unterschrift angeboten. Die Gelegenheiten für Einwohner*innen, die Charta offiziell zu unterzeichnen, werden auf unserer Webseite angekündigt: [Charte locale du vivre-ensemble – Ville de Dudelage](#)

LOKALE CHARTA FÜR DAS ZUSAMMENLEBEN

Als Einwohner*in der Stadt Düdelingen trage ich selbst aktiv dazu bei, dass hier alle Menschen friedlich und gut zusammenleben.

RESPEKT UND TOLERANZ

- 1) Ich betrachte meine Mitmenschen, mit all ihren Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten, als gleichwertig und gleichwürdig – unabhängig von ihrer Nationalität oder Herkunft, Religion, Geschlecht und sexueller Orientierung, möglicher körperlicher, mentaler oder gesundheitlicher Beeinträchtigung – und erkenne diese Vielfalt als Chance an.
- 2) Ich verpflichte mich meinen Mitmenschen freundlich, respektvoll und höflich zu begegnen, denn auch ich möchte so behandelt werden.

- 3) Ich verpflichte mich bei Konflikten den Dialog zu suchen, sie im gegenseitigen Respekt zu lösen und dabei meine Meinung aufrichtig zu sagen. Falls dies nicht möglich ist, informiere ich mich über Anlaufstellen, die mir weiterhelfen können.
- 4) Ich respektiere die Privatsphäre meiner Mitmenschen.
- 5) Ich bin mir meiner Verantwortung bei der Benutzung sozialer Medien bewusst und veröffentliche lediglich Inhalte, für die ich die Erlaubnis habe und die anderen nicht schaden können.

GEMEINSCHAFT

- 6) Ich schätze den Wert einer guten Nachbarschaft und biete meinen Nachbarn meine Hilfe an, falls diese benötigt wird.
- 7) Ich setze mich in meinem Viertel ein und trage dazu bei, die Lebensqualität aufrecht zu erhalten oder zu verbessern.
- 8) Ich informiere mich über öffentliche Veranstaltungen oder Vereinsaktivitäten in Düdelingen und verstehe sie als Möglichkeit Kontakte zu knüpfen und zu pflegen.
- 9) Ich nehme Rücksicht auf meine Mitmenschen.
- 10) Wenn ich Gewalt miterlebe oder sehe, schaue ich nicht weg und suche Hilfe.
- 11) Falls ich den Verdacht habe, dass eine Person in Gefahr ist, rufe ich Hilfe.

NACHHALTIGKEIT

- 12) Ich verpflichte mich, möglichst viele Strecken zu Fuß zu gehen, das Fahrrad zu nehmen oder den öffentlichen Nahverkehr zu nutzen.
- 13) Ich unterstütze lokale Geschäfte und Unternehmen indem ich sie für Einkäufe und Dienstleistungen in Betracht ziehe und nutze.
- 14) Ich informiere mich über das Angebot lokaler Dienststellen und Institutionen und greife auf diese zurück, falls ich ihre Dienste benötige.
- 15) Ich verpflichte mich auf Natur und Umwelt zu achten, sie zu schonen und aktiv zu schützen. Ich praktiziere Abfallvermeidung und Abfalltrennung und nutze Ressourcen möglichst energiesparend.
- 16) Ich bemühe mich, bei der Bepflanzung meines Gartens oder meines Balkons die Biodiversität zu fördern.

ÖFFENTLICHER UND PRIVATER RAUM

- 17) Ich bin mitverantwortlich für den Erhalt kommunaler Infrastruktur. Ich pflege mein Grundstück, meine Wohnung und meinen Besitz, so dass es für alle Personen sauber und sicher ist.
- 18) Ich benutze öffentliche Anlagen so, wie sie gedacht sind und achte darauf, sie sauber zu hinterlassen. So wertschätze ich die Arbeit der Menschen, die diese Strukturen pflegen. Bei Fragen oder Rückmeldungen wende ich mich an die zuständigen Dienststellen.

19) Ich informiere mich über lokale Regelungen und geltende Gesetze (zum Beispiel Lärm, Abfall und Sperrmüll, Tierhaltung, Verkehr, Bauten) und halte mich daran.

*Das Schöff*innenkollegium
Dan Biancalana, Bürgermeister
Loris Spina, René Manderscheid, Josiane Di Bartolomeo-Ries,
Claudia Dall'Agnol, Schöff*innen*